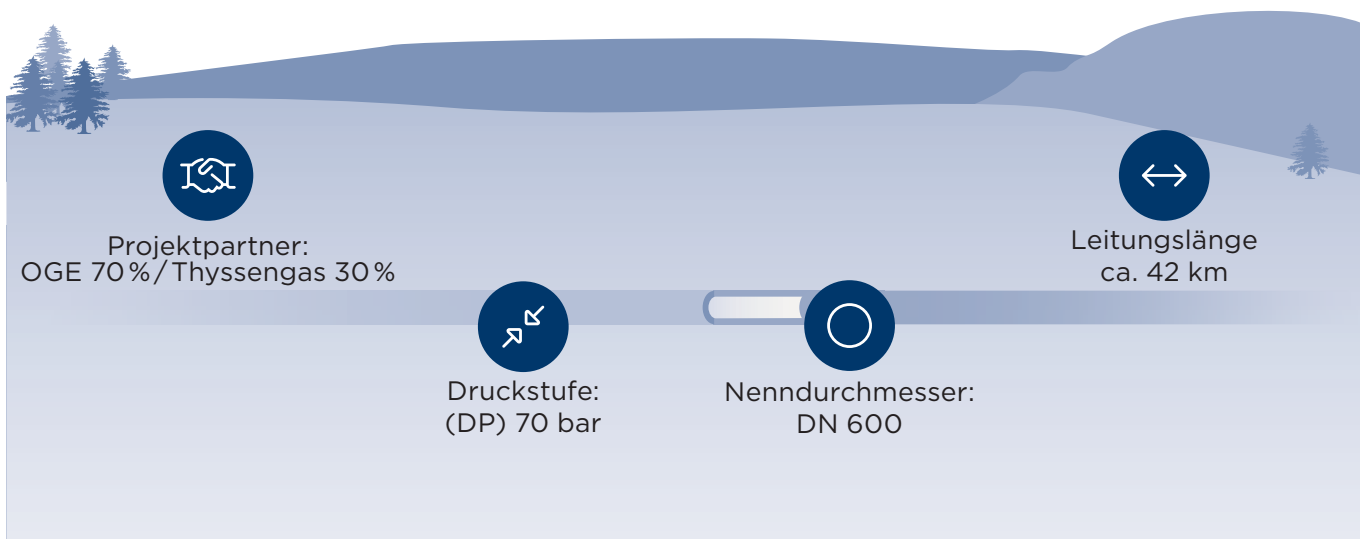


Die Leitung DoHa führt von Dorsten nach Duisburg-Hamborn. Sie ermöglicht unter anderem die Versorgung der Stahlproduktion von Thyssen-

krupp mit Wasserstoff. Partner in diesem Projekt sind die Open Grid Europe GmbH (70 Prozent) und Thyssengas (30 Prozent).

## Wasserstoff für grünen Stahl aus Deutschland

- Die Leitung Dorsten-Hamborn (DoHa) verbindet die Leitung Nummer 13 vom Startpunkt in Dorsten mit der Thyssengas Leitung Sonsbeck-Hamborn am Endpunkt in Hamborn.
- Hierbei soll auch eine Anbindungsmöglichkeit zum Stahlproduktionsstandort von Thyssen-Krupp in Duisburg-Hamborn geschaffen werden.
- Die Leitung DoHa zählt zu den Leitungsneubauprojekten, die im Rahmen des Netzentwicklungsplans 2020 auf Basis einer Marktabfrage für das künftige Wasserstoffnetz entworfen wurden.
- Als Teil von GET H2 soll DoHa als Projekt von europäischem Interesse (IPCEI) anerkannt werden und bewirbt sich auf entsprechende Fördermittel.



## Das Netz für GET H2

DoHa gehört zum GET H2 NETZ, mit dem eine zukunftsfähige Wasserstoffinfrastruktur in der Region entsteht.

Damit ermöglichen OGE und Thyssengas zahlreichen Abnehmern entlang der Leitungen einen Anschluss an die Versorgung mit Wasserstoff.

### GET H2 Initiative:

Erzeugung  
Produktion  
**Transport**  
Speicherung  
Abnehmer



### Umstellungsleitungen:

Leitung 13 & 13/5  
Leitung 40 b & 60

### Neubau:

HEp  
DoMa  
**DoHa**  
Leitung 500 & 500.1



## Vom Trassenkorridor zur Antragstrasse



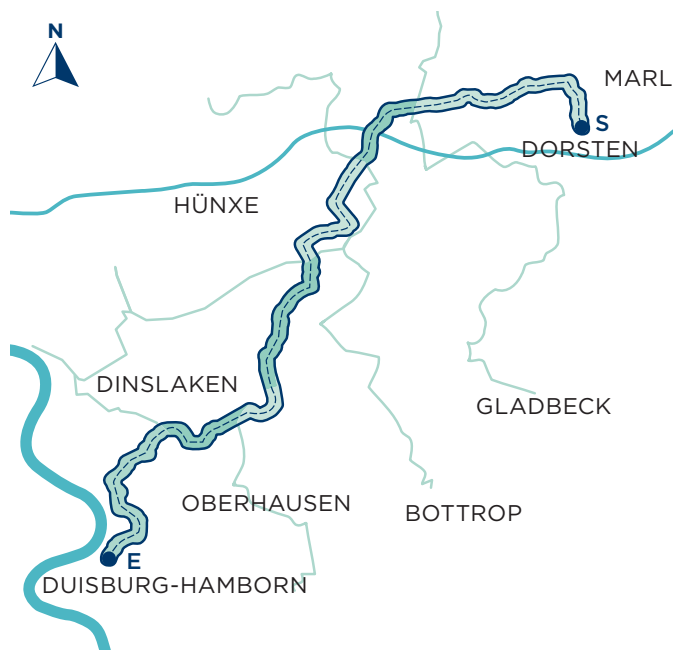
Die Wasserstoffleitung Dorsten-Hamborn (DoHa) nimmt nicht den kürzesten, sondern den für Anwohner sowie Natur und Landschaft verträglichsten Weg durch die Region.



Je konkreter der Verlauf der Wasserstoffleitung im Laufe der einzelnen Genehmigungsphasen wird, desto detaillierter analysiert das Team der Trassenplaner die Region.



Im Fall der Leitung DoHa spielte insbesondere die Berücksichtigung der Brunnen-galerie Holsterhausen eine zentrale Rolle.



### Eingriffe in die Natur mindern und die Landschaft schützen durch:

- Einen möglichst geradlinigen Verlauf
- Berücksichtigung von naturschutzfachlich wichtigen Bereichen, Waldflächen und Wasserschutzgebieten

## Zeitplan

Im Winter 2022 stellte der Regionalverband Ruhr als Ergebnis des Raumordnungsverfahrens die Raumverträglichkeit des Vorhabens fest.

Aktuell bereitet OGE die Planfeststellungsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren (PFV) im Januar 2024 vor.

Vorbereitung  
Planfeststellungsverfahren  
Dez. 2022 - Jan. 2024

Geplanter Bau  
Dez. 2025 - Ende 2026

